

Tagesordnung I Punkt 33 der öffentlichen Sitzung am 16.11.2006

Vorlage Nr. 06-F-02-0030

Dringliche Anfrage der CDU-Stadtverordnetenfraktion gemäß § 45 der Geschäftsordnung betr. Bildungsinstitut Beit Berl vom 16.11.2006

Berichten zufolge beabsichtigt das Sozialdezernat die Begegnung mit dem israelischen Bildungsinstitut Beit Berl aufzugeben und einen freien Träger mit der Ausrichtung der Begegnung zu beauftragen.

Ich frage den Magistrat:

1. Aufgrund welcher Beschlüsse werden seit wann Verhandlungen geführt?
2. Teilt der Magistrat die Auffassung des Trägers, dass die Verträge bis Dezember unterschriftsreif vorliegen?
3. Mit wie vielen potentiellen Partnern wurde verhandelt?
4. Wann gedenkt der Magistrat die zuständigen Gremien zu informieren und deren Zustimmung einzuholen?
5. Hält es der Magistrat für angebracht, dass weder der Jugendhilfeausschuss noch dessen Fachausschuss Jugend rechtzeitig in die Beratungen einbezogen wurden?

Beschluss Nr. 0588

Die Dringliche Anfrage der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 16.11.2006 betr.

Bildungsinstitut Beit Berl

hat durch die in der heutigen Sitzung geführte Aussprache auf Antrag der antragstellenden Fraktion ihre Erledigung gefunden.

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2006

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
-16-

Wiesbaden, .11.2006

Dezernat VI
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Diehl
Oberbürgermeister